

Im November 2011 beschlossen die Mitglieder des PGR Herz Jesu gemeinsam mit Pater Witold und dem Gemeindeausschuss, die Oster-Ausstellung im Seitenschiff unserer Kirche. Die KFD HJ, die KAB, die Jugend und Messdiener, das Küsterteam und die PGR Mitglieder aus HJ selbst, haben fleißig an den Stationen gebaut.

Am 4.3.2012 wird die Ausstellung offiziell eröffnet und die erste Führung findet nach dem Familiengottesdienst statt.

Jerusalem im Jahr 30. Menschen stehen vor den Stadttoren am Wegrand und jubeln. Sie begleiten ihn, den Messias bei seinem Einzug in die Stadt. Sie winken mit ihren Palmzweigen und begrüßen Jesus, Gottes Sohn der auf einem Esel reitet. Wer sich durch die Ausstellung führen lässt, betritt als erstes diese Station. Froh und heiter gestimmt durch Musik und Jubel beginnt hier die Reise – Ihre Reise beim Erleben Jesu letzter Tage. Hören Sie, Sehen Sie, Fühlen Sie, Spüren Sie die Atmosphäre der Geschehnisse von damals. Lassen Sie sich mitnehmen ins Jahr 30...

Jesus feierte mit seinen Jüngern ein letztes Passahfest. Seien Sie Gast und lassen sich bewirten. Brot und „Wein“ werden verteilt und angenehmes Wohlgefühl macht sich in der Gemeinschaft breit.

Nach dieser Stärkung werden die Besucher in den Garten Gethsemane geführt. Dort erlebt man das Gespräch zwischen Vater und Sohn. Als stiller Teilnehmer dieses sehr persönlichen Gespräches fühlt man bereits eine leichte Anspannung und Neugier auf die folgenden Ereignisse.

Jesus wird verraten und gefangen genommen. Judas.. Jesus wusste dass einer seiner Jünger ihn verraten würde. Erschrocken hört man die Ereignisse.

„Bevor der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnet haben“. Jesus wird abgeführt.

Pontius Pilatus hat über Jesus Schicksal entschieden. Eigentlich wollte er ihn nicht verurteilen, aber er hatte Angst vor dem Volk und so verurteilt er ihn zum Tod am Kreuz. Pilatus wäscht seine Hände in Unschuld.

Gebannt von den Ereignissen betritt der Besucher die Kreuzstation. Hier entstehen die unterschiedlichsten und persönlichsten Gefühle. Betroffenheit, Traurigkeit, vielleicht Hoffnung, Glaube. Ahnung um die Qual des Todes am Kreuz. Aber auch das Wissen, es ist nicht das Ende, sondern der Anfang.

Der Besucher geht nun durch den Grabestunnel. Ein letztes Mal das Gefühl von Dunkelheit, aber doch schon Licht am Ende des Tunnels....

... denn Jesus ist auferstanden. Paradiesische Verhältnisse, Licht, Sonne, Pflanzen, Blumen, Vögel alles glänzt und strahlt und freut sich.

Freuen Sie sich mit, erleben Sie die die Ausstellung mit all Ihren Sinnen. Wir freuen uns Sie begrüßen zu können.

Die Führungen durch die Ausstellung finden in Gruppen von max. 8-10 Personen statt. Samstags und sonntags nach dem Gottesdienst, sowie montags von 10-12 Uhr, donnerstags und freitags von 15-17 Uhr oder auf Anfrage. Der Besuch kostet keinen Eintritt, wir bitten jedoch um eine Spende.

Anmeldebogen liegen am Eingang der Kirche aus.